

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Nach heutiger art wohleingerichtetes Brief-Buch/ in welchem
So wohl von beschaffenheit der teutschen briefe und
schreibart überhaupt, als auch von ...**

Placius, Johann Günther August

Nordhausen, Anno 1741

VD18 11785071

V. Supplicat an einen grossen herrn, darinnen man ihn um beförderung bittet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524)

trosteste zuversicht zu Hochfürstl. Durchl. landes-
väterlichen gnade, Sie werden gnädigst geruhen,
meiner dürftigkeit durch einiges stipendium mil-
dest zu statten zu kommen: wobey ich in unterthä-
nigster devotion versichere, daß solches nach dero
gnädigsten willen anwenden, und mich also bemü-
hen werde, daß in den stand komme dereinst Gott
in seiner kirche, und Zw. Hochfürstl. Durchl. in
dero landen treu zu dienen. Wie ich denn dem
Höchsten bitte, daß er Zw. Hochfürstl. Durchl.
und gesamtes Fürstenhaus zum seggen setzen, und
dieser so wohl als aller andern hohen gnaden ein rei-
cher vergelter seyn wolle, ich aber werde ersterben

Durchlauchtigster Herzog,
Gnädigster Fürst und Herr,
Zw. Hochfürstl. Durchl.

unterthänigster knecht.

V.

Supplicat an einen grossen herrn, darinn
nen man ihn um beförderung bittet.

Hochgebohrner Graf,
Gnädigster Graf und Herr,

Zw. Hochgräfl. Gnaden wird annoch in gnä-
digstem andencken ruhen, welchergestalt durch
den vor weniger zeit erfolgten tod des Pfarrers in
N. diese predigerstelle erlediget worden. Wenn denn
nun, gnädigster Graf und Herr sich als ein treues
landeskind Zw. Hochgräfl. Gnaden, von meiner
ersten jugend an, der Gottesgelahrtheit obgelegen,
und mich nach bestem vermögen beflissen so viel zu
erle-